



Ein besonderer Gottesdienst zum Erntedanktag fand am Sonntag, 5. Oktober 2014 in der Neuapostolischen Kirchengemeinde Bad Oeynhausen um 10 Uhr statt. Einer der Höhepunkte des Festgottesdienstes war das Eheversprechen von Julia und Tim.

Nicht nur die allgemeine Christenheit, sondern auch die Neuapostolischen Christen nehmen den Erntedanktag zum besonderen Anlass, Gott für den empfangenen Segen zu danken und ein besonderes Dankopfer zu bringen. „Gott sei dank“, so lautete auch in diesen Jahr das Motto für ganz Nordrhein-Westfalen. Auch in der Stadt Bad Oeynhausen wiesen Plakate mit den zwei Kürbisköpfen und dem Logo „Gott sei dank“ auf den Erntedanktag 2014 hin.

Danke sagen, danke meinen

In seiner Predigt ging der Gemeindevorsteher Hirte Olaf Lohmeier darauf ein, dass wir in einer Region leben, in der wir zu jeder Jahreszeit unsere Wunschfrüchte kaufen und essen können. Wir haben die Auswahl und das Angebot im Überfluss. Dies ist ein besonderer Grund dankbar zu sein, denn in unserem Land haben wir keinen Mangel. Diese Dankbarkeit, macht zukunftsfähig.

Vielfalt an musikalischen Beiträgen

In dem Erntedankfestgottesdienst konnten sich die Gottesdienstteilnehmer an einem vielfältigen Musikprogramm erfreuen. Der Instrumentalkreis, der Chor und der Organist hatten gemeinsam ein buntes Programm erarbeitet und dieses im Gottesdienst zur Freude aller Zuhörer vorgetragen. Hirte Olaf Lohmeier dankte den Musikern und den Sängern für ihr besonderes Engagement.

Julia und Tim geben sich ein Eheversprechen

Um einen besonderen Segen zum Erntedanktag hatten Julia Langer und Tim Meyer gebeten. Die Zwei gaben sich ein Eheversprechen. Als Vorbereitung zur Segenshandlung sang der Gemeindechor das Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund.“ Das Bibelwort „Die Freude am Herrn ist eure Stärke“ aus Nehemia 8,10 soll für das Verlobungspaar während ihres Brautstandes ihr Wegbegleiter sein. In der Bibel, aus welche der Hirte das Bibelwort vortrug, lag ein Lesezeichen

mit den Worten: „In Christus liegen verborgen alle Weisheit und Erkenntnis“. Ein Eheversprechen zu geben heißt, am Fundament der Gemeinsamkeit zu bauen.

Kulinarische Genüsse

Viele fleißige Hände hatten im Vorfeld Vorbereitungen getroffen, damit nach dem Gottesdienst ein gemeinsamer Brunch stattfinden konnte. Manches Gespräch wurde während des Verspeisens von Rührei mit frischem Brot oder der leckeren Bratwurst vom Grill, geführt. „Gott sei dank“ für diese Gaben, womit wir wieder bei dem Motto des Tages sind.

6. Oktober 2014

